

Infoblatt

SENIORENHEIM

Zweckverband Alters- und Pflegeheim Barmstedt/Rantzau

Ein kleiner Rückblick



**Liebe Bewohnerinnen
und Bewohner,**

Inzwischen haben wir uns etwas im neuen Haus eingelebt und nun wird auch schon die Advents- und Weihnachtdeko-ration fertiggestellt und nicht mehr lange, dann stehen auch die Tannenbäume im Haus.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit und eine angenehme Lektüre.

„Die Zeit ist gerast“, wie man so schön sagt.

Es ist wirklich kaum zu glauben. Etwas mehr als 8 Wochen liegt es bereits zurück, dass der Umzug von der Brunnenstraße in den Seniorenpark Rantzauer See in der Marktstraße stattgefunden hat.

Zeit, um sich schon etwas an die neue Umgebung zu gewöhnen, auch wenn immer noch einige Handwerker „das Haus unsicher“ machen und mit den letzten Fertigstellungsarbeiten beschäftigt sind.

Am 01. September fand noch im alten Haus eine kleine Abschiedsfeier statt. Heimleiterin Gisela Rokitta begrüßte die Gäste. Die „Ehrenamtlichen“ hatten für musikalische Begleitung durch Rudolf Steck-

mest gesorgt, der der Veranstaltung mit seinem Akkordeon Schwung gab. Pastorin Antje Stümke faßte Gedanken und Wünsche für das Leben im neuen Haus zusammen. Elisabeth Link-Marten, Vor-



sitzende des Förderkreises Seniorenheim Barmstedt / Rantzeau packte einen Koffer mit einem ganzen Alphabet von Dingen, Gedanken und Gefühlen, die die Bewohner ins neue Haus mitnehmen und die Mitarbeiter des Seniorenheimes versorgten die Anwesenden mit Speis' und Trank', wobei insbesondere dem Grill „richtig eingeheizt wurde“.

Am 13. September folgte dann die symbolische Schlüsselübergabe durch die Architekten an den Träger des Seniorenheims (vertreten durch Nils Hammermann, Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Alters- und Pflegeheim Barmstedt/Rantzeau und Bürgermeister der Stadt Barmstedt).

Dem Umzug in das neue Haus direkt am Rantzeauer See wurde durch einen Tag der offenen Tür am 18. September eingeleitet, der mit seinen

Hunderten von Besuchern zeigte, dass das Interesse der Öffentlichkeit an dem neuen Heim sehr groß sei.

Am 19. September wurde es dann ernst. Der Umzug begann und innerhalb von drei Tagen zogen die 59 Bewohner aus dem Heim in der Brunnenstraße in die neuen Räume des Seniorenparks Rantzeauer See. Zu allem Überfluss fiel am 2. Umzugstag dann noch einer der beiden Fahrstühle aus, was eine unangenehme Erschwerung darstellte und zu Verzögerungen führte. In den folgenden zwei Wochen zogen dann die ca. 30 neuen Bewohner ein.

Unsere Bewohner, die im alten Haus bereits seit einigen Tagen mit Kisten und Koffern in ihren Zimmern lebten, haben den Umzug hervorragend mitgemacht und gut überstanden auch wenn nicht alle, wie ge-

plant, am 20.10. sondern ein Teil erst am 21.10 in ihre Zimmer einziehen konnten.

Trotzdem wurde das vorgegebene Zeitziel von 3 Tagen für den kompletten Altenheimumzug eingehalten - nicht zuletzt durch die Unterstützung und das Verständnis der Bewohner, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeiter.

Bei Ihnen allen bedanken wir uns recht herzlich.

Das „Kind“ braucht einen Namen!

Als das Infoblatt für das Seniorenheim Barmstedt/ Rantzeau zum ersten Mal herausgegeben wurde, sollte es hauptsächlich nur der kurzen Information über den jeweiligen Stand der Bauaktivitäten des Neubaus dienen.

Nun hat der Umzug stattgefunden aber es gibt sicherlich auch in Zukunft einiges zu berichten, so dass auch unser „Infoblatt“ weiter erscheinen soll. Aber nur „**Infoblatt**“ scheint uns als Titel etwas zu nüchtern und kühl. Darum hoffen wir auf Ihre Mithilfe. Vielleicht haben Sie die „zündende Idee“, welcher Name am ehesten passen könnte.



Ihre Kreativität ist gefragt.

Lassen Sie Ideen sprudeln!

Schreiben Sie Ihren Vorschlag auf und geben Sie ihn bei Ihrer Wohnbereichsleitung ab. Sie gibt Ihren Vorschlag an uns weiter und wir werden zusammen mit den Ehrenamtlichen Mitarbeitern den Passendsten auswählen.

Vielleicht trägt dann schon die nächste Ausgabe „Ihren“ Namen.



Rätselhaftes

Hoppla, da ist uns in der Küche der Ständer mit den Gewürzen umgefallen und kurz vor den Festtagen sind unsere typischen Weihnachtsgewürze ordentlich durcheinander geschüttelt worden.

Wer hilft beim Aufräumen und findet die richtigen Namen der Gewürze heraus?

NIAS
RANTISSEN
GRINEW
HNOM
NEMTIP
NASRAF
GEWRENLEKZÜ
MITZ
LINAVEL
RAMMODAK

Durch unsere Ehrenamtlichen Mitarbeiter werden aus allen richtigen Lösungen drei Gewinner ausgelost, auf die eine kleine Überraschung wartet. Geben Sie einen Zettel mit Ihrer Lösung und Ihrem Vor- und Nachnamen sowie der Zimmernummer **bis zum 16.12.2012** bei Ihrer Wohnbereichsleitung ab. Er wird dort von uns abgeholt.

~~~~~  
*„Ein bunter Bilderbogen durch das alte und neue Barmstedt“*  
~~~~~

Ein Filmvortrag von Peter Steenbuck am 24.11.2012

Der Gemeinschaftsraum war mit 40 Personen bis zum Rand gefüllt und Spannung lag in der Luft, als Peter Steenbuck mit seinem sechzig-minütigen

Vortrag begann.

Eine wahre Bilderflut ergoss sich über die Anwesenden. Man wurde noch einmal Zeuge der Entstehung des Seniorenparks, sah den ersten Spatenstich und die großen Kräne, die lange Zeit das Stadtbild beherrschten.

Dann wurde es mucksmäuschenstill im Raum, Bilder eines sehr alten Bauernhauses waren zusehen: Es war das erste Altersheim von ca. 1896 in der Brunnenstraße. Nun ging es weiter mit den typischen Häusern aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Zwischenrufe wie: „Da hat doch Schlachter Kuhlke in den 40iger Jahren sein Geschäft gehabt und nebenan das Bekleidungsgeschäft von Rathsach, da konnten wir uns Blusen und Kleider nach Maß





folgenden Tagen noch für reichlich Gesprächsstoff sorgte.

So wird es sicherlich nicht das letzte Mal gewesen sein, dass Peter Steenbuck im Seniorenpark Rantzauer See zu Gast war.

Wir mußten uns verabschieden von

Herrn Michael Martin

† 17.09.2012

Frau Ilse Kölpin

† 22.09.2012

Frau Gerty Weidner

† 11.10.2012

Herrn Walter Noe

† 11.10.2012

Herrn Fritz Niemann

† 23.10.2012

Frau Anneliese Vogel

† 27.10.2012

Frau Ilse Lauenstein

† 10.11.2012

anfertigen lassen“, waren nicht selten.

Barmstedt beherbergte zu dieser Zeit noch jede Menge kleiner Handwerksbetriebe. Man erinnerte sich an die Schwarz- und Weißbrotbäckerei Walther, an die Ross-Schlachtereie im Haus der heutigen Barmstedter Zeitung und natürlich an die Meierei, die mit Pferd und Wagen ihre Milch bis nach Hamburg brachte. Eine Institution war und ist bis heute, das Barmstedter Kinderfest.

Bei Bildern aus den 20iger und 30iger Jahren wurde es wieder unruhig: „Da, in der dritten Reihe links, ist das nicht?“. So

ging es munter weiter, man schwelgte in Erinnerungen, sah die alten, schönen Bauernhäuser, die imposanten Häuser aus der Gründerzeit und was heute davon noch übrig geblieben ist.

Als sich Peter Steenbuck mit den letzten Bildern vom Rantzauer See verabschiedete, waren sich alle einig: „Komm mal wieder“. Es war ein interessanter, nostalgischer Vortrag, der bei den Anwesenden in den



Wir werden sie vermissen.

Erinnerungen

*Als wir noch kleine Kinder waren,
im Alter so von sieben, acht Jahren,
da war Advent die stille Zeit,
die Weihnacht wurde vorbereitet,
die erste Kerze dort am Kranz
war von geheimnisvollem Glanz.
Wir Kinder waren voller Fleiß
und flüsterten zusammen leis,
was wir den Eltern wollten schenken,
wir mußten überlegen, denken.
Die liebe Tante wußte Rat
und legte Stricknadeln parat,
dazu noch Wolle, bunte Reste.
Etwas zu stricken sei das Beste,
meinte sie schmunzelnd, schaut mal her,
ich zeig es Euch, es ist nicht schwer.
Es wurde heimlich dann gestrickt,
gehäkelt, oft mit bangem Blick
zur Tür geschaut, ob Mutti kam.
Hörten wir sie, ein jeder nahm
die Handarbeit, ließ sie verschwinden
wohl in des Sofa's Hintergründen.
So fertigten wir Pulswärmer, Kissen,
und waren noch dabei beflissen,
Gedichte auswendig zu sagen,
ja, tüchtig mußten wir uns plagen.
Im Rückblick heute ich's noch hör:
"Von drauß' vom Walde komm ich her".
Doch nicht nur wir, das ganze Haus
kam ohn' Geheimnisluft nicht aus.*

(Verfasser unbekannt)



Wir spielen

Bing

am 10. Dezember um 15:30 Uhr im
Mehrzweckraum / Erdgeschoß

Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember um 10:00 Uhr
auf der Galerie im 2. Stock



**Wir wünschen all' unseren
Bewohnerinnen und Bewohnern,
Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

